



Uwe Dick

SPOTT BEWAHRE!

Umschlagbild von Anton Christian.

Hardcover, 136 Seiten, 125 x 205

ISBN: 9783701715985

€ 16,90 inkl. MwSt.

Erscheinungstermin: 25.09.2012

Neinwürfe, Sprengsätze, Abblitzer, Lockrufe, Einwortromane, Phrasenkiller, Prellwitztriller und in allem unverwechselbar.

„Verklemmte lachen nicht. Sie licheln.“ Ein Satz, mitunter ein einziges Wort genügt Uwe Dick, um ins Bild zu lüpfen, was jeder gut, doch oft nicht gern versteht: „Deppokratie“, „Doppelkinnheads“, „Faadfood“, „Meinungsschappi“... Seit mehr als 50 Jahren sind manche dieser Foppformeln und Fangworte, Freud'sche, nein: höchst freudvolle Versprecher des Poeten und Bürgerrechtlers via Mundfunk in Umlauf. Die hier versammelte Auswahl dokumentiert Literatur als Widerstand: „Staatsbegräbnis? – Ja WANN denn endlich?!“ Ein Nestbeschmutzer? „Nein, ich bleibe meinem Nestroy.“ Denn wie dieser, in der Tradition von Karl Kraus, Arno Schmidt und Heinz Erhardt, bevorzugt auch Uwe Dick das Lustprinzip im Oberstübchen. Mit Witz und Galle: „Durch viele Wände kommt man nur mit dem Kopf. Vor allem durch die üb...“

UWE DICK

geboren 1942, "Satz- und Gartenbauer", lebt im Dreiländereck am Böhmerwald. Ehemals Reporter und Redakteur für Tageszeitungen, nahm er 1968 "Abschied von der Fertigteilssprache, um frei zu sein für Freundschaften mit Pflanze, Tier und Mensch" sowie für die Schreib- und Sprechkunst eines "poeta non grata im Reich der Duckdeutschen". 2007 wurde Uwe Dick für sein Gesamtwerk mit dem Jean-Paul-Preis ausgezeichnet. Zuletzt erschienen: "Sauwaldprosa" (2001; Neuausgabe 2008), "Spott bewahre!" (2012), "Sags kurz oder gar nicht!" (2012).